Protokoll zur 1. ordentlichen Sitzung der Hochschülerinnen- und Hochschülerschaft Technikum Wien

Mittwoch, 01.07.2015, 18:00 Uhr

FHTW, Raum F4.27

Vorsitz:	**REINTHALER, Clemens**
Protokoll:	**ROHATSCH, Lukas**

htw.ac.at

HochschülerInnenschaft FH Technikum Wien

FACHHOCHSCHULE TECHNIKUM WIEN

Dies ist das Protokoll zur 1. Ordentlichen Sitzung der Hochschülerinnen- und Hochschülerschaft Technikum Wien, durchgeführt am 01.07.2015

Clemens REINTHALER	Lukas ROHATSCH
(Vorsitzender)	(Protokollführer)

Wien, am 01.07.2015

Kontakt

Für Rückfragen zu diesem Protokoll bzw. zu den Tätigkeiten der Hochschülerinnen- und Hochschülerschaft Technikum Wien steht die/der Vorsitzende jederzeit zur Verfügung:

clemens.reinthaler@technikum-wien.at

Tagesordnung

1. TO Punkt: Begrüßung, Feststellung der Anwesenheit, der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit....4
2. TO Punkt: Genehmigung der Tagesordnung....10
3. TO Punkt: Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung....10
4. TO Punkt: Berichte des Vorsitzenden der FHV....10
5. TO Punkt: Berichte der Referentinnen und Referenten....11
6. TO Punkt: Berichte der Vorsitzenden der Studienrichtungsvertretungen....12
6.1. Vorstellungsrunde....12
7. TO Punkt: Beschluss der Satzung....12
8. TO Punkt: Einsetzen der Studienrichtungsvertretung IKT....14
9. TO Punkt: Informationen für die StrVen....15
10. TO Punkt: Starterpakete für Erstsemestrige....16
11. TO Punkt: Allfälliges....17

1. **TO Punkt: Begrüßung, Feststellung der Anwesenheit, der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit**

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung um 18:05 Uhr.

Der Vorsitzende stellt fest, dass die Einladungen ordnungsgemäß ausgesendet wurden. Von den Anwesenden gibt es keine Einwände.

Der Vorsitzende gibt die Anwesenheitsliste durch. Nachträglich der Sitzung beiwohnende Vertreterinnen und Vertreter sind bei der angefügten Liste inkludiert, die Zeitpunkte des Erscheinens sind im Verlauf des Protokolls zu ersehen.

*(Anwesende sind **fett** markiert – Anwesenheitsliste wird im Original angehängt)*

Mandatarinnen und Mandatare:

BVU REINTHALER Clemens

BMB GOLDEN Maximilian

BVU ROHATSCH Lukas

BVU MONSCHIEBL Bernhard

BMR RUNA Anton

BIW BERNHOFER Ferdinand

MIT GRASSERBAUER Andrea eingetroffen um: 18:16 Uhr

BEE BAJIC Katharina

MIC WAGNER Thomas

Studienrichtungsvertretungen:

BWI FOCSA Eduard

BWI HEINS Lars

MWI KOFLER Robert eingetroffen um: 18:12 Uhr

MWI NEMETH Andreas

BWI SAGEDER Martin

BEE KAYA Mustafa

BEE MAYER Anton

BEE ROLKE Wilhelm

MBE ANDERS Phillipp

BBE ESCHLI Anton

BBE FELNER Lukas

MBE UNTERLERCHNER Lena

MGR ZIMMER Anna

BEW HOSP Andreas

BEL NILLES Kevin

BEL VETTER Katrin

BEL ZAHEDI Martin

BMR ANDOH Kevin

BMR EMIR Fatih

BIW KUZMANOVIC Filip

MIW WEINLICH Markus

Ersatzpersonen:

BVU PORCHET Francoise

Stimmübertragungen:

Mandatar RUNA (BMR) hat seine Sitzungsstimme schriftlich und in Absprache mit dem Vorsitzenden an PORCHET (BVU) übertragen.

Es wird festgestellt dass um **18:08 Uhr 7 von 9** Mandatarinnen und Mandatare bzw. Ersatzpersonen anwesend sind und die Sitzung damit beschlussfähig ist.

Anwesenheitsliste:

Hochschülerinnen- und Hochschülerschaft FH Te nikum Wien

1. Ordentliche Sitzung am 01.07.2015

18:00 - F4.27

Anwesenheitsliste

Name	Studiengang	Vorsitz StrV? (Bitte X	bevorzugte E-Mail Adresse	Unterschrift
Lukas Rohatsch	BVU	X	vu13b019@technikum-wien.at	
Maximilian Golden	BMB	stellv.X	mb14b004@ —"— .at	
Clemens Reinthaler	BVU		vu13b005@technikum-wien.at	
Bernhard Monschiebl	BVU		vu13b024@technikum-wien.at	
EMIR Fatih	ENG BMR	X	mr13b019@technikum-wien.at	(Zeit bis 19:30)
Andoh Kevin	ENG	Stellv. X	mr13b003@technikum-wien.at	
KUZMANOVIC Filip	internationales ENG WI		filip.kuzmanovic@at-vpn.com	
FELNER Lukas	LS/BE	X 1.stellv.	lukas.felner@technikum-wien.at	
Françoise PORCHET	BVU		vu14b0M@technikum-wien.at	
Andrea GRASSERBAUER	MIT	stellv X	it14m011@technikum-wien.at	
Andreas Nemeth	WI	X	wi14m021@technikum-wien.at	
Robert KOFLER	WI		robert.kofler@ —"—	
Kevin Nilles	EL	X	kevin.nilles21@gmail.com	
Katrin Vetter	EL		vetterkatrin@gmail.com	

1

...ochschülerinnen- und Hochschülerschaft FH Te...nikum Wien

1. Ordentliche Sitzung am 01.07.2015

18:00 - F4.27

Anwesenheitsliste				
Name	Studiengang	Vorsitz StrV? (Bitte X	bevorzugte E-Mail Adresse	Unterschrift
Lars Heins	WI		Lars.Heins@technikum-wien.at	
Markus Weinlich	ENG		markus.weinlich@technikum-wien.at	
Katharina Bajic	BBE		katharinabajic@gmail.com	
Thomas WAGNER	~~ITC~~		fhtw@t-wagner.at	

Hochschülerinnen- und Hochschülerschaft Technikum Wien

1. Ordentliche Sitzung am 01.07.2015

18:00 - F4.27

Anwesenheitsliste			
Name	Studiengang	Vorsitz StrV? (JA/NEIN)	Unterschrift
Martin Zahedi	BEL	3. Stellv.	
Anton Mayer	EE	X	
Mustafa Kaya	EE		
Martin Seegerth	WI		

1

Kollege FOCSA hat sich nicht in die Anwesenheitsliste eingetragen. Die HTW bestätigt seine Anwesenheit.

2. TO Punkt: Genehmigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird vorgestellt und der Vorsitzende erkundigt sich, ob Teilnehmerinnen oder Teilnehmer weitere Punkte in die Tagesordnung aufnehmen möchten. Dies ist nicht der Fall.

Es wird über die Tagesordnung abgestimmt:

HA1	Dagegen	Enthaltung	Dafür	Resultat
	0	0	7	Einstimmig angenommen

3. TO Punkt: Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung

Es gibt kein letztes Protokoll. Dieser Punkt wird übersprungen.

4. TO Punkt: Berichte des Vorsitzenden der FHV

Kollege REINTHALER berichtet:

- Es wurde ein Konto bei der Raiffeisenbank eröffnet.
- Die Umstellung der Webseite läuft.
- Am 23. Juni fand die letzte FH-Kollegiumssitzung statt. Besprochen wurden:
    - Thema Jahrgangsvertretung und zukünftige Handhabung
    - Befreiung von Studiengebühren für Personen ab 50% Behinderung
    - Verbot der Fotokopien von Multiple-Choice Tests
- Antrittsbesuche der HTW bei Rektorat und Studiengangsleitungen sind geplant.

Der Vorsitzende erkundigt sich, ob es Wortmeldungen oder Fragen gibt.

Kollege KOFLER ist um 18:12 Uhr zur Sitzung erschienen.

5. TO Punkt: Berichte der Referentinnen und Referenten

Kollege MONSCHIEBL, Referent für wirtschaftliche Angelegenheiten, berichtet:

- Alle präsentierten Werte, sind ungefähre Werte, genauere Zahlen folgen im Jahresvoranschlag.
    - Jahresbudget: 120.000 €
    - Rücklagen: 150.000 €
    - Studienrichtungsvertretungen (gesamt): 35.400 €
- Das Budget für die Studienrichtungsvertretungen wird erläutert und was beispielsweise damit gemacht werden kann.
    - Die Höhe der Beträge hängt von der Anzahl der Studierenden ab.

Kollege FELNER fragt, wann die genauen Daten zur Verfügung stehen.

Kollege MONSCHIEBL antwortet, dass diese feststehen, sobald der Jahresvoranschlag fertig ist. Das tatsächliche Jahresbudget steht erst im April 2016 fest.

Er fährt mit seinem Bericht fort.

Eine Auflistung der einzelnen Studienrichtungen unter deren Budget wird den Anwesenden präsentiert.

Kollegin GRASSERBAUER ist um 18:16 Uhr zur Sitzung erschienen.

Somit gibt es 8 stimmberechtigte Mandatarinnen und Mandatare.

Kollege GOLDEN stellt sich und sein Referat für bildungspolitische Angelegenheiten vor.

Kollege WEINLICH fragt nach der Sachlage bezüglich dem Anfertigen von Fotokopien von Multiple Choice Tests und erläutert, dass er Prüfungen hat, welche sofort nach der elektronischen Abgabe vom Computer ausgewertet und die Beurteilung bekanntgegeben werden.

Kollege GOLDEN weist darauf hin, dass das FH-Kollegium in ihrer Sitzung am 23. Juni beschlossen hat, dass keine Fotokopien angefertigt werden dürfen. Des Weiteren erläutert er, dass dies jedoch rechtswidrig ist und dagegen vorgegangen werden wird. Er fügt hinzu, dass eine Einsicht in eine Prüfung in jedem Fall gewährt werden muss.

Kollege REINTHALER fügt Informationen zum Rechtsanspruch auf die Fotokopien hinzu.

Kollege GOLDEN erklärt sich bereit, bei Interesse der Anwesenden den Gesetzesauszug jederzeit vorzeigen zu können.

6. TO Punkt: Berichte der Vorsitzenden der Studienrichtungsvertretungen

Es gibt keine Berichte der Vorsitzenden der Studienrichtungsvertretungen.

6.1.Vorstellungsrunde

Kollege REINTHALER lädt alle Anwesenden zu einer kurzen Vorstellungsrunde ein.

Jede und jeder der Anwesenden stellt sich in 2-3 Sätzen vor und erläutert warum sie oder er eine Vertretungsposition eingenommen hat.

7. TO Punkt: Beschluss der Satzung

Kollege GOLDEN erhält das Wort und stellt die wichtigsten Punkte der neuen Satzung vor.

Kollege FELNER fragt ob Studienrichtungsvertretungen eine Stimme in dieser Sitzung haben.

Kollege REINTHALER verneint.

Kollege GOLDEN weist auf darauf hin, dass Studienrichtungsvertretungen eigene Sitzungen mit Tagesordnung haben.

Kollege FELNER fragt nach der aktuellen Situation bezüglich der Zusammenfassung der Studiengänge zu Studienrichtungen.

Kollege GOLDEN erklärt, dass es für Studienrichtungsvertretungen 3 bzw. 5 Mandate (je nach Anzahl der Studierenden) gibt und jede Mandatarin und jeder Mandatar eine Stimme in diesen Sitzungen hat.

Kollegin BAJIC fragt ob diese Sitzungen der Studienrichtungsvertretungen öffentlich sind.

Kollege GOLDEN beantwortet, dass diese Sitzungen öffentlich sind und der HTW bekanntgegeben werden müssen. Er weist darauf hin, dass es sinnvoll ist, die Jahrgangsvertretungen ebenfalls einzuladen.

Kollege GOLDEN fährt fort und erklärt die Aufgaben der Studienrichtungsvertretungen. Danach erkundigt er sich bei den Anwesenden ob es Fragen dazu gibt.

Kollege FELNER erkundigt sich, warum die Jahrgangsvertretungen nächstes Semester nicht mehr existieren sollen.

Kollege GOLDEN erklärt, dass das Kollegium noch darüber abstimmen muss.

Kollege REINTHALER ergänzt die Antwort von GOLDEN und weist darauf hin, dass die HTW dem Kollegium einen Vorschlag vorlegt und dieser die Weiterführung von Jahrgangsvertretungen vorsieht.

Kollege GOLDEN fährt mit den Aufgaben der Jahrgangsvertretungen fort.

Kollege WEINLICH meldet sich zu Wort, dass sie Studierendenvertreter gewählt haben.

Kollege GOLDEN weist darauf hin, dass dies nicht zulässig ist. Er erklärt die verschiedenen Ebenen (Jahrgangsvertretungen, Studienrichtungsvertretungen, Hochschulvertretung). Er macht die Anwesenden darauf aufmerksam, dass diese einheitlich Regelung Parallelstrukturen verhindern soll.

Kollege WEINLICH berichtet von Verbänden und fragt wie es in diesem Fall aussieht, weil es in seinem Studiengang aufgrund der Anzahl der Studierenden zwei Verbände gibt.

Kollege GOLDEN erklärt, dass keine Verbandsvertreter vorgesehen ist und es die Regelung gibt, dass es bei einem Jahrgang bis 45 Studierenden zwei VertreterInnen und ab 45 Studierenden vier VertreterInnen geben muss.

Kollege FELNER erkundigt sich ob es Gruppensprecher trotzdem noch gibt.

Kollege GOLDEN verneint.

Kollege FELNER fragt ob es auch Wahlen für die Jahrgangsvertretungen geben wird.

Kollege GOLDEN bejaht und bietet Hilfe an, wenn Fragen dazu auftauchen.

Kollege GOLDEN fährt fort und erläutert die Entsendung ins FH-Kollegium und was das FH-Kollegium ist.

Kollege HEINS meldet sich zu Wort und erkundigt sich ob die Entscheidungen des FH-Kollegiums veröffentlicht werden.

Kollege GOLDEN bejaht.

Kollege WEINLICH bekundet, dass es ein Gesetz gibt, dass jede FH mit einer Schule kooperieren muss. Er berichtet, dass es diesbezüglich einen Fall gibt, er weiß jedoch nicht genau davon Bescheid. Ausgetauscht werden soll u.a. Wissen, Studierende, Geld etc.

Kollege GOLDEN weist darauf hin, dass es die AQ Austria gibt. Er erklärt die Aufgaben der Agentur in Grobzügen.

Kollege REINTHALER wird sich diesbezüglich erkundigen und erkundigt sich bei den Anwesenden ob es weitere Fragen gibt.

Kollegin BAJIC meldet sich mit einer Frage bezüglich Sitzungen an Sonn- und Feiertagen und wie die Handhabung in den Ferien ist.

Kollege REINTHALER antwortet, dass Ferien nicht einheitlich sind und erkundigt sich erneut bei den Anwesenden ob es noch Fragen gibt.

Kollege WAGNER fragt wie viele Tage vor der Sitzung eingeladen werden muss, findet den Paragraphen jedoch selbst, bevor REINTHALER antworten konnte.

Kollege REINTHALER verkündet, die Satzung jetzt zu beschließen.

Die Hochschülerinnen- und Hochschülerschaft Technikum Wien möge die bereits im Vorfeld verfasste Satzung beschließen.

HA2	**Dagegen**	**Enthaltung**	**Dafür**	**Resultat**
	0	0	8	Einstimmig angenommen

8. TO Punkt: Einsetzen der Studienrichtungsvertretung IKT

Kollege FELNER meldet sich mit der Frage wie die Handhabung in seiner Studienrichtungsvertretung sei, da bei ihnen nur vier Mandate von fünf besetzt sind.

Kollege REINTHALER zitiert §19 Abs. 4 aus dem HSG2014:

Die Funktionsperiode der Studienvertretung endet vorzeitig, wenn die Zahl der Mandatarinnen oder Mandatare unter die Hälfte der für die Studienvertretung zu vergebenden Mandate gesunken ist.

Er erklärt, dass somit mindestens drei von fünf bzw. zwei von drei Mandaten vergeben sein muss.

Kollege WAGNER erkundigt sich ob TABORSKY der einzige ist.

Kollege REINTHALER verneint und gibt bekannt, dass es einen Stellvertreter gibt.

Es gibt keine weiteren Wortmeldungen und die Einsetzung der Studienrichtungsvertretung IKT wird zum Beschluss gebracht.

Die Hochschülerinnen- und Hochschülerschaft Technikum Wien möge beschließen, Kollege Philip TABORSKY als Studienrichtungsvertretung der Studienrichtung Informations- und Kommunikationstechnologien einzusetzen.

HA3	Dagegen	Enthaltung	Dafür	Resultat
	0	0	8	Einstimmig angenommen

Kollege REINTHALER fährt mit der Abarbeitung der Tagesordnungspunkte fort.

9. TO Punkt: Informationen für die StrVen

Kollege REINTHALER stellt die Rechte der Studienrichtungsvertretungen vor.

Es folgen Fragen und Antworten zu Anrechnungen von ECTS im Zuge der Vertretungsarbeit. Des Weiteren folgen Fragen und Antworten von mehreren Anwesenden bezüglich den kommissionellen Prüfungen und wann Prüfer abgewählt werden können.

Kollege GOLDEN schlägt vor mit Handzeichen und Worterteilungen weiter zu verfahren, da mehrere der Anwesenden gleichzeitig das Wort ergreifen.

Es folgen Fragen zu Anrechnungen von Soft Skills an der FH, welche auf Universitäten erlangt wurden.

Kollege REINTHALER fährt mit den Aufgaben der Studienrichtungsvertretungen fort.

- §20 HSG2014 und §22 HSG2014 werden vom Vorsitzenden zitiert und erklärt.

Kollege REINTHALER bekundet, dass es noch keine Vorlage gibt, wie der Bericht auszusehen hat. Er wird dem nachgehen und sich erkundigen.

Kollegin PORCHET erkundigt sich welches Ministerium hierfür zuständig ist.

Kollege GOLDEN beantwortet diese Frage mit BMWFW, dem Bundesministerium für Wissenschaft, Forschung und Wirtschaft.

Kollege REINTHALER erklärt das Budget der Studienrichtungsvertretungen und warnt davor, dass die/der Vorsitzende persönlich haftbar ist.

- Das Budget wird eigenständig verwaltet und ein vorläufiger Jahresvoranschlag wird bis 30.10.2015 erstellt werden. Der endgültige bis 15.11.2015.
    - Nicht verwendetes Kapital geht an die HV zurück
    - Kapital bleibt jedoch gleich

Kollege HEINS erkundigt sich ab wann es Zugriff auf das Geld gibt.

Kollege REINTHALER antwortet, dass die Bundesvertretung das Geld bis 14. Juli überweisen will.

Kollege REINTHALER fährt mit den Anträgen und Beschlüssen der Studienrichtungsvertretungen fort.

- Anträge und Beschlüsse
    - Ausgaben bis 900 € kann der/die Vorsitzende gemeinsam mit dem Referenten für wirtschaftliche Angelegenheiten tätigen, darüber (ab 900,01 €) ist ein Beschluss der HTW notwendig.

Es wird unter den Anwesenden besprochen, dass bei Ausgaben 3 Vorschläge zu machen sind und der günstigere vorzuziehen ist. Im Zuge dessen werden Fragen und Antworten gestellt.

Kollege ZAHEDI fragt nach einer Vorlage für den Antrag, wie ein solcher auszusehen hat.

Diese Vorlage wird noch erstellt.

Kollege REINTHALER schließt diesen TOP.

10. TO Punkt: Starterpakete für Erstsemestrige

Kollege GOLDEN berichtet über die Idee der Starterpakete und erklärt den Grund dafür.

Kollegin GRASSERBAUER regt an, die darin enthaltenen Informationen auch auf Englisch zur Verfügung zu stellen.

Anzahl und Inhalt der Starterpakete werden unter den Anwesenden besprochen.

Kollege WEINLICH schlägt USB Sticks für die Starterpakete vor.

Kollege GOLDEN weist darauf hin, dass Mitarbeit und Vorschläge gerne gewünscht sind.

Das Budget für die Starterpakete wird zu Beschluss gebracht.

Die Hochschülerinnen- und Hochschülerschaft Technikum Wien möge beschließen, max. 8000 Euro für die Starterpakete für Erstsemestrige aufzuwenden.

HA4	**Dagegen**	**Enthaltung**	**Dafür**	**Resultat**
	0	0	8	Einstimmig angenommen

11. TO Punkt: Allfälliges

- Offene Stellen werden vorgestellt:
    - Referat für Öffentlichkeitsarbeit
    - Stellvertretung für Referat für wirtschaftliche Angelegenheiten

Kollege WEINLICH erkundigt sich, was als Stellvertretung für das Referat für wirtschaftliche Angelegenheiten zu tun ist?

Kollege REINTHALER erklärt dies.

Kollegin BAJIC erkundigt sich, ob eine Bezahlung für die Stellvertreter vorgesehen ist.

Kollege REINTHALER bejaht.

Es folgen Hinweise auf Ausschreibungen der Referate, Schulungen und Infoabende.

Kollege GOLDEN erklärt, dass die ÖH ein FH Referat hat, welches die Schulungen und die Termine dazu noch bekannt geben wird. Er weist auch auf HV-Schulungen hin.

Kollege REINTHALER verkündet, dass es für die nächste Sitzung noch ein doodle geben wird.

Der Vorsitzende schließt die Sitzung um 19:42 Uhr.